

Schneiderkrug, 10.05.2017

## Leester Grundschüler erleben Landwirtschaft zum Anfassen

Was ist der Unterschied zwischen Weizen, Roggen, Gerste und Triticale? Warum wird Pflanzenschutzmittel verwendet? Wie wird Rapsöl hergestellt? Dies waren unter anderem die Fragen der 19 Jungen und Mädchen der vierten Klasse der Grundschule in Leeste, die ihren Unterricht am 08. Mai 2017 kurzerhand nach draußen auf das benachbarte Roggenfeld des Landwirten Jörg Wagenfeld verlegt hatten.

Ziel war es, Landwirtschaft auf den Stundenplan zu bringen und somit die facettenreichen landwirtschaftlichen Themen nicht nur zu erklären, sondern auch vor Ort zu zeigen.

Als Referenten konnten die interessierten Schüler Frank Pelk begrüßen, der seit einigen Jahren bei der GS agri eG als Pflanzenbauberater arbeitet und somit ein richtiger Ansprechpartner bei Fragen rund um das Thema Pflanzenbau und Bodenbearbeitung ist.

Anhand von praxisnahen Beispielen und kindgerechten Erklärungen konnte Frank Pelk den Kindern fachübergreifende Themen aus der Landwirtschaft näher bringen.

Die Kinder lernten unter anderem, dass Landwirte eine wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft leisten, indem sie uns mit Nahrungsmitteln versorgen und damit zur Ernährungssicherung beitragen. Eine nachhaltige Ressourcennutzung, um beispielsweise Ernteeinbrüche zu vermeiden, spielt ebenso eine wichtige Rolle in der modernen Landwirtschaft.

Dazu zählt auch der verantwortungsvolle Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Frank Pelk erläutert dies anhand eines anschaulichen Vergleichs: So wie der Mensch bei einer Krankheit Medikamente vom Arzt verschrieben bekommt, so muss auch der Landwirt erkrankte Kulturpflanzen mit Pflanzenschutzmitteln behandeln.

Auf dem Programm standen auch die unterschiedlichen Getreidearten und deren Verwendung in unseren Lebensmitteln, wie beispielsweise im Brot. Dafür wurden verschiedene Getreidekörner mitgebracht, die von den Kindern den unterschiedlichen Pflanzenarten zugeordnet werden konnten.

Alle beteiligten Lehrkräfte resümierten abschließend den praxisnahen Unterricht als sehr gelungen. „Die Kinder verstehen die Landwirtschaft sehr viel besser, wenn sie etwas zum Anfassen haben“, lautete beispielsweise ein Fazit.

**Bild: Die Viertklässler lauschen aufmerksam den Ausführungen von Frank Pelk und Jörg Wagenfeld**

